[További információk: https://bawue.museum-digital.de/object/65206 vom 2024.07.18]

Tárgyak:	Medaille auf die Fachausstellung des Hotel- und Gastwirtsgewerbes in Stuttgart
Intézmény:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Gyűjtemények:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Leltári szám:	MK 1986-70

Leírás

Auf dem Avers der Medaille ist eine stehende weibliche Figur zu erkennen, die in der erhobenen Rechten einen Zweig hält, in der Linken einen Lorbeerkranz. Zu ihrer beiden Seiten sind Backsteinsockel mit diversen Objekten, links ein Fass sowie mehrere Flaschen und eine Amphore, rechts ebenfalls eine Flasche sowie ein Truthahn, ein Kuchen in Gugelhupfform und diverse Früchte zu sehen. Die Legende verrät den Anlass der Medaille: FÜR HERVORRAGENDE LESITUNGEN. Den Revers schmückt das bekrönte Stuttgarter Stadtwappen mit der sich aufbäumenden Stute in einem Kranz aus Weinlaub und Weintrauben mit der Umschrift FACHAUSSTELLUNG FÜR DAS HOTEL- & GASTWIRTSGEWERBE STUTTGART JUNI 1921.
Wahrscheinlich wurde die Medaille als Preismedaille auf der Fachausstellung 1921 verliehen, wie die Legende des Averses verrät. Die verschiedenen Objekte auf den Backsteinsockel sind Symbole der Gastlichkeit, wie das Weinfass oder der schön angerichtete Truthahn. Bei der Frau in der Mitte, die als Symbol des Sieges ein Lorbeerkranz in der Hand hält, handelt es sich um die Verkörperung Stuttgarts, die Stadtgöttin Stuttgardia. Diese Abbildung verstärkt gemeinsam mit dem mauergekrönten Stadtwappen auf dem Revers noch den Bezug zu Stuttgart.
[Rahel Adel]

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Kupfer, Versilberung, Gravierung
Méretek:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 26,24 g

Események

Készítés	mikor	1921
	ki	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	hol	Stuttgart
Megrendelés	mikor	
	ki	Haus Württemberg
	hol	
Említés	mikor	
	ki	
	hol	Stuttgart
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Württemberg

Kulcsszavak

- Gravierung
- Versilberung
- gasztronómia
- réz
- szálloda